



Presseinformation

Aktuelle DEKRA / Ipsos Studie

Elektrofahrzeuge: Spürbare Zurückhaltung auf dem Gebrauchtwagenmarkt

- ▶ 59 % der Befragten können sich keinen Kauf vorstellen
- ▶ Unsicherheit mit Blick auf gebrauchte Batterien und Reichweiten
- ▶ Mehrheit wäre auch durch Verbesserungen kaum zu überzeugen

Wenn es um den Kauf von gebrauchten Elektrofahrzeugen geht, ist eine Mehrheit der Gebrauchtwagen-Interessenten in Deutschland nach wie vor zurückhaltend. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Befragung der Expertenorganisation DEKRA und des Marktforschungsinstituts Ipsos. Für 59 % der Befragten würde beim nächsten Autokauf ein gebrauchtes reines Elektrofahrzeug eher nicht oder überhaupt nicht in Frage kommen. Eine Minderheit von 24 % sagt dagegen, als nächstes Fahrzeug käme ein gebrauchtes Elektroauto auf jeden Fall oder sehr wahrscheinlich in Betracht.

Die Gründe für die Zurückhaltung liegen in einer Reihe von Unsicherheiten beim Kauf eines gebrauchten Elektrofahrzeugs. Jeweils 44 % der Befragten nannten die Leistungsfähigkeit der gebrauchten Batterie bzw. die Reichweite des Fahrzeugs im Allgemeinen. Fehlende Park- und Lademöglichkeiten schrecken 33 % ab. Und ein Viertel der Befragten sagt schlicht, sie hätten generell kein Interesse an Elektrofahrzeugen (Mehrfachnennungen möglich).

Wie tief die Vorbehalte teilweise verankert sind, zeigen die Antworten auf die Frage, was aus Sicht der Befragten einen sicheren bzw. sorgenfreien Kauf eines gebrauchten Elektrofahrzeugs unterstützen könnte. Nicht einmal die Hälfte (44 %) traut hier konkreten Maßnahmen etwas zu – mit 10 % sind mehr Lademöglichkeiten noch der größte Einzelposten (Mehrfachnennungen möglich). Dagegen sagen 21 %, nichts könnte den sorgenfreien Kauf unterstützen. 20 % haben dazu keine Meinung und 7 % bleiben dabei, dass sie grundsätzlich kein Interesse an Elektrofahrzeugen haben.

„Die Ergebnisse unserer Befragung zeigen, welche Vorbehalte es gegenüber gebrauchten Elektrofahrzeugen nach wie vor gibt. Je mehr elektrisch betriebene Neuwagen aber auf den Markt kommen, umso relevanter wird die Elektromobilität

Datum Stuttgart, 15.09.2023 / Nr. 081
Kontakt Wolfgang Sigloch
Telefon 0711.7861-2386
Fax 0711.7861-742386
E-Mail wolfgang.sigloch@dekra.com

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart
www.dekra.de/presse

auch auf dem Gebrauchtwagenmarkt“, sagt Jann Fehlauer, Geschäftsführer der DEKRA Automobil GmbH. „Der Handel muss sich darauf einstellen: Kunden wollen überzeugt werden, dass sie sich auf die Qualität der gebrauchten Fahrzeuge verlassen können – und zwar insbesondere mit Blick auf den Zustand der Batterie.“

Zur aktuellen Studie

Für die Online-Studie befragte Ipsos im Auftrag von DEKRA im Juni und Juli 2023 insgesamt 1.000 Personen, von denen die Hälfte innerhalb der letzten zwei Jahre einen Gebrauchtwagen gekauft hat und die andere Hälfte einen Gebrauchtwagenkauf in nächster Zeit erwägt.

Weitere Informationen und eine Möglichkeit, die gesamte Studie zu bestellen, gibt es unter www.dekra.de/sales-studie.



Über DEKRA

DEKRA wurde 1925 ursprünglich mit dem Ziel gegründet, die Sicherheit im Straßenverkehr durch Fahrzeugprüfungen zu gewährleisten. Mit einem weitaus breiteren Tätigkeitsspektrum ist DEKRA heute die weltweit größte unabhängige nicht börsennotierte Sachverständigenorganisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung. Als globaler Anbieter umfassender Dienstleistungen und Lösungen helfen wir unseren Kunden, ihre Ergebnisse in den Bereichen Sicherheit und Nachhaltigkeit zu verbessern. Im Jahr 2022 hat DEKRA einen Umsatz von fast 3,8 Milliarden Euro erzielt. Knapp 49.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf fünf Kontinenten mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen im Einsatz. DEKRA gehört mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.